

Kleine Anfrage 8/1273

der Abgeordneten Nadine Hoffmann (AfD)

Forschungsprojekt zu Silber- und Marmorkarpfen in Thüringer Talsperren?

Laut Meldung verschiedener Medien plant das Land ein Forschungsprojekt zu in Thüringer Talsperren vorkommenden gebietsfremden Karpfen, die Anfang der 1990er Jahre dort zur Verbesserung der Wasserqualität eingesetzt wurden. Es ergeben sich Fragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche gebietsfremden Karpfen befinden sich nach Kenntnis der Landesregierung seit wann und warum in welchen Talsperren beziehungsweise Staugewässern in Thüringen?
2. Welche Auffassung hat die Landesregierung dahin gehend, ob die zu DDR-Zeiten dort eingesetzten Karpfen die Gewässerqualität tatsächlich verbessert haben?
3. Wann seit dem Jahr 2020 wurden an welchen Talsperren in Thüringen Massensterben der gebietsfremden Karpfen registriert und wie reagierte das Land diesbezüglich?
4. Wann seit dem Jahr 2020 mussten an welchen Staugewässern in Thüringen Abfischungen der gebietsfremden Karpfen wegen eines Massensterbens oder zur Verhinderung von Massensterben der Tiere von wem zu welchen Kosten durchgeführt werden? Wie wurden die noch lebenden Tiere im Anschluss gegebenenfalls verwendet?
5. Inwieweit hat das Land bei diesen Abfischungen geholfen (siehe Frage 4)?
6. Wann soll das erwähnte Forschungsprojekt von wem zu welchen Kosten mit welchem Ziel und mit welchen Beteiligten beginnen und wann soll es voraussichtlich enden?
7. Welche Rolle spielt bei der Idee zum Projekt oder der Planung der Antrag „Thüringer Fischfauna erhalten, Beitrag des Fischereiwesens zum Naturschutz und zum Ehrenamt würdigen, Herausforderungen durch Unterstützung des Landes meistern“ in der Drucksache 8/1204 vom 4. Juni 2025 und die darin formulierte Herausforderung des Abfischens großer Bestände gebietsfremder Fischarten in Stauanlagen in Thüringen für die Landesregierung?

Hoffmann